



Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	JSSKB 09/15	Sitzungsdatum:	16.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:20 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Lichte, Horst - SPD		Ausschussvorsitzender	
Herr Bannick, Andreas - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Frau Sörensen, Silke
Frau Fischer-Neumann, Verena - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Fruchtenicht, Ingo - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Irgens, Manfred - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Frau Vennemann, Christiane
Herr Knoll, Wolfgang - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Michaelsen, Bernd - FDP		Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Rahn, Helga - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herr Zinger, Christoph
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch		Bürgermeister	
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung		Amtsleiterin	
Frau Bräuß, Ute - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Meinert, Claudia - Verwaltung		Protokollführerin	
Herr Daniel, Peter - SPD		Gast	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE		Gast	
Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Claus, Ingrid - FDP		Gast	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Dr. Lützwow, Monika - B90/GRÜNE		Gast	
Frau Franke, Elke		Gast zu TOP 6	
Herr Sommer, Sven		Gast zu TOP 5	
Frau Wohlfahrt, Ulrike		Gast zu TOP 9 und 10	
Es fehlen entschuldigt:			
Frau Sörensen, Silke - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Frau Vennemann, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Zinger, Christoph - CDU		Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/758
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Sportförderung; Antrag des Tennisclub Tornesch e. V. auf Förderung des Baus einer Tennishalle	VO/09/761
6	Einrichtung einer KinderKleiderKammer in der Stadt Tornesch	VO/09/683
7	Sportförderung; Zuschuss für Nutzung der Sportanlagen der Klaus-Groth-Schule	VO/09/755
8	Ausfallbürgschaft ELTOKI für 2010	VO/09/757
9	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Anteilige Kostenübernahme für die Vermittlung, Beratung und Betreuung von Tagespflegepersonen	VO/09/762
10	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Fortsetzung des Angebotes der Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle in Tornesch	VO/09/764
11	Trägerverträge mit dem Deutschen Roten Kreuz; 1. Hortgruppe an der Johannes - Schwennesen - Schule 2. Kindertagesstätte in der Friedlandstraße	VO/09/763
12	Maßnahmeantrag für die DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße; hier: Umwandlung einer Elementargruppe in eine ganztägige Integrationsgruppe mit 15 Kindern zum 01.08.2010	VO/09/760
13	Fortentwicklung der Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch nach Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2010/2011 sowie Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3-Jährige	VO/09/765
14	Haushaltsplanung 2010 für die Kindertagesstätten, die kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule mit Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch	VO/09/759
15	Haushaltsentwurf 2010 - Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne 2 bis 5 -	VO/09/766

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Lichte zu TOP 5 Herrn Sven Sommer,

Vorsitzender des Tennisclubs Tornesch e.V. , zu TOP 6 Frau Elke Franke, Vorsitzende des Vereins Holsteiner Helfen Holsteinern e.V. und zu TOP 9 und 10 Frau Ulrike Wohlfahrt, Leiterin der Familienbildung Wedel e.V., als Gäste.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Frau Monika Lützwow bemängelt, dass Ihr auf Nachfrage zu einer Satzung über die Sportstättenförderung der Stadt Tornesch bislang keine ausführliche Antwort zuteil wurde. Herr Krügel führt aus, dass die Sportstättenförderung gemäß einer freiwilligen Richtlinie erfolgt. Die Richtlinien sind über die Homepage der Stadt Tornesch im Internet einsehbar.

Herr Buschhausen aus Tornesch hat zurzeit ein Kind in der flexiblen Betreuungsgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule und möchte wissen, ob dieses Angebot auch im Schuljahr 2010/2011 fortgesetzt wird. Frau Kählert führt aus, dass der Verwaltung bekannt ist, dass auch im kommenden Schuljahr ein erhöhter Bedarf für eine nachgehende Unterrichtsbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule besteht. Eine Beratung über die Fortsetzung der bestehenden Angebote sowie evtl. erforderliche bedarfsorientierte Umstrukturierungen ist im Februar des nächsten Jahres vorgesehen. Alle Eltern werden gebeten, kurzfristig der Leiterin der Hortgruppen, Frau Struck, verbindlich die Betreuungsbedarfe im Schuljahr 2010/2011 aufzugeben, damit kurzfristig die Planungen der Verwaltung für das nächste Schuljahr konkretisiert werden können. Ziel ist es, eine bedarfsorientierte Gesamtplanung für beide Grundschulen zu erreichen. Herr Krügel spricht sich dafür aus, zukünftig an beiden Grundschulen ein vergleichbares Betreuungsangebot in Form einer Betreuungsklasse vorzuhalten. Verbindliche Anmeldezahlen für beide Einrichtungen sind ausschlaggebend für die Maßnahmeplanung zu Beginn des neuen Schuljahres.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Frau Kählert nimmt Bezug auf die zu diesem Tagesordnungspunkt erstellte Mitteilungsvorlage und bittet zunächst Frau Bräuß um ihren Bericht zum Fachbereich Kultur und Bildungswesen. Frau Bräuß informiert die Ausschusmitglieder darüber, dass Herr Berg das Amt des Schulrates für den Kreis Rendsburg-Eckernförde übernimmt. Aufgrund der Einarbeitungsphase steht er für die Schulleitung der Johannes-Schwennesen-Schule nicht mehr zur Verfügung. Die kommissarische Schulleitung hat Frau Solveig Richter übernommen.

Zu dem schriftlichen Bericht ergänzt Frau Kählert mündlich, dass leider noch immer keine abschließende Stellungnahme des Kreises Pinneberg zur Auszahlung der Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau der Krippenbetreuung in Tornesch vorliegt. Hinsichtlich der Durchführung der Beiratssitzungen der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen weist Frau Kählert auf eine Terminänderung für die „Frühjahrssitzung“ des DRK-Beirates am 23.03.2010 hin.

TOP 4 Anfragen von Ausschusmitgliedern

Auf Nachfrage von Frau Helga Rahn führt Frau Kählert aus, dass weiterhin eine hohe Nachfrage zur Anmietung von Wohnungen im Rahmen des betreuten Wohnens vorhanden ist. Die für das betreute Wohnen bestimmten Wohnungen werden grundsätzlich nur in Verbindung mit einem AWO-Rahmen-Betreuungsvertrag vermietet.

**TOP 5 Sportförderung;
Antrag des Tennisclub Tornesch e. V. auf Förderung des Baus einer
Tennishalle**

Beschluss:

Der Bau einer Tennishalle wird aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes für förderfähig gehalten. Die Stadt Tornesch unterstützt den TC Tornesch e. V. bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück für den Bau einer Tennishalle. Sofern möglich soll ein städtisches Grundstück auf dem Wege des Erbbaurechtes ausgegeben werden.

Der Tennisclub Tornesch e. V. wird gebeten, seine Planungen fortzusetzen und fristgerecht den Kreiszuschuss und die Fördermittel des Landessportverbandes Schleswig-Holstein ohne Präjudizierung einer künftigen Förderung durch die Stadt Tornesch zu beantragen. Die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses bei der Stadt Tornesch für eine Förderung in 2011 ist bis zum 30.07.2010 zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Er ergänzt den Inhalt mündlich durch Ausführungen zur Historie vorangegangener Beratungen zum Bau einer Tennishalle in Tornesch und bittet den Vorsitzenden des Tennisclubs Tornesch e.V. um seinen Bericht zu dieser Thematik. Herr Sommer dankt dem Ausschussvorsitzenden für die Erläuterungen und ergänzt, dass der TCT schon seit annähernd fünf Jahren nach einer zukunftsorientierten Lösung im Sinne der Vereinsmitglieder zur Durchführung des Trainingsbetriebes im Winterhalbjahr bemüht ist. In Anbetracht der ungeklärten Situation, wie lange ein Trainingsbetrieb in den Wintermonaten noch in der Uetersener Halle möglich sein wird, aber auch der Tatsache, dass immer mehr jugendliche Mitglieder die Angebote des TCT nutzen –z.Zt. 171 jugendl. Mitglieder-, besteht nunmehr ein großes Interesse des Vereins, kurzfristig den Bau einer eigenen Tennishalle in Tornesch zu konkretisieren.

Herr Michaelsen dankt Herrn Sommer für die ausführlichen Informationen sowie die vorbildliche Gestaltung und Zusammenstellung der beratungsrelevanten Antragsunterlagen mit Finanzierungsübersicht. Auf Nachfrage von Herrn Michaelsen führt Herr Krügel aus, dass derzeit noch keine geeignete Grundstücksfläche, die dem TCT über einen Erbbaurechtsvertrag zur Verfügung gestellt werden könnte, benannt werden kann. Frau Fischer Neumann weist darauf hin, dass im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen lediglich über die Anerkennung des Bedarfes politisch zu entscheiden. Die Beratung hinsichtlich der Grundstücksangelegenheiten erfolgt im zuständigen Bau- und Planungsausschuss. Herr Sommer bittet abschließend um Berücksichtigung des kurzfristigen Handlungsbedarfes. Leider bestehen auch keine zeitlichen Kapazitäten in den Tornescher Sporthallen, sodass schon ein durchgängiger Trainingsbetrieb in der Wintersaison 2010/2011 unsicher ist.

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich Frau Fischer Neumann für die SPD-Fraktion für eine Förderung aus. Herr Stümer schließt sich für die CDU-Fraktion dieser Stellungnahme an, sieht jedoch derzeit keine Möglichkeit für eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Tornesch. Frau Rahn sieht weiteren Klärungsbedarf und befürwortet eine abschließende Beratung zu einem späteren Zeitpunkt. Nach eingehender Beratung bittet Herr Lichte um Grundsatzentscheidung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung. Nach seiner Einschätzung ist der Bedarf ausreichend begründet und nachvollziehbar. Der TCT benötigt eine Entscheidung, damit ggfs. die entsprechenden Fördermittel anderer Finanzierungsbeteiligter zeitnah und rechtzeitig beantragt werden können.

TOP 6 Einrichtung einer KinderKleiderKammer in der Stadt Tornesch**Beschluss:**

Der Antrag vom Verein „Holsteiner helfen Holsteinern“ zur Einrichtung einer Kinderkleiderkammer in den Kellerräumen der Altentagesstätte Tornesch wird zur Beratung und Stellungnahme an die ARGE der freien Wohlfahrtsverbände in Tornesch verwiesen. Die ARGE wird gebeten, Frau Franke einzuladen, mit der Bitte die Konzeption der vom Verein „Holsteiner helfen Holsteinern“ geplanten Kinderkleiderkammer in Tornesch vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:**6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen****Beratungsverlauf:**

Frau Kählert verteilt in Ergänzung der Beschlussvorlage ein Schreiben der AWO Bildung und Arbeit gemeinnützige GmbH Itzehoe vom 09.11.2009 an die Stadt Tornesch und verliest diesen. Danach wird die AWO Bildung und Arbeit aufgrund der bereits erfolgten Gespräche und Abstimmungen der Stadt Tornesch zur Umsetzung der Kinderkleiderkammer in Tornesch in Zusammenarbeit mit dem Verein „Holsteiner helfen Holsteinern“ kein Konkurrenzangebot einreichen. Frau Franke, Vorsitzende des Vereins „Holsteiner helfen Holsteinern“ erläutert das Entstehen und die Konzeption der Kinderkleiderkammer in Elmshorn. Sie führt aus, dass die Spendenbereitschaft sowie vorhandene Nachfrage zur Ausgabe von Kleidung Besucher aus dem gesamten Kreisgebiet nach Elmshorn zieht. Aufgrund der Entwicklungen zum Einzugsbereich Tornesch, Uetersen und Moorrege wird ein ergänzendes Angebot des Vereins „Holsteiner helfen Holsteinern“ mit einer Kinderkleiderkammer in Tornesch angeregt. Frau Kählert dankt Frau Franke für ihren Bericht. Sie ergänzt, dass die Verwaltung bereits seit dem vergangenen Jahr bemüht ist, die von dem AWO-Ortsverein Tornesch nicht mehr benötigte „AWO-Klausen“ in der Altentagesstätte einer neuen sozialen Nutzung zuzuführen. Sie berichtet über ihre positiven Eindrücke im Rahmen eines Besuchstermins in der Kinderkleiderkammer in Elmshorn. Verwaltungsseitig werden Synergien angestrebt, die sich aus der favorisierten gemeinsamen Nutzung der „AWO-Klausen“ ab 2010 für das Angebot der Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle in Tornesch sowie einer Kinderkleiderkammer ergeben können. Frau Rahn fragt nach, warum der DRK-Ortsverein nicht beteiligt wurde. Herr Lichte führt aus, dass der Verein „Holsteiner helfen Holsteinern“ aufgrund der Erfahrungen mit der Elmshorner Kinderkleiderkammer aus eigenem Antrieb mit einer Konzeption zum Angebot einer Kinderkleiderkammer in Tornesch an die Verwaltung herangetreten ist. Herr Irgens weist darauf hin, dass im Internet auf der Homepage der Stadt Tornesch eine Satzung über die Benutzung der Altentagesstätte aus dem Jahr 2002 eingestellt ist. Diese Satzung ist veraltet. Frau Kählert sichert zu, dass umgehend eine Aktualisierung im Internet erfolgen wird. Die Vergabe der Räumlichkeiten erfolgt grundsätzlich gemäß der gültigen Satzung vom 27.06.2003. Abschließend teilt Frau Kählert mit, dass der Verwaltung derzeit neben dem Angebot des Vereins „Holsteiner helfen Holsteinern“ keine weiteren Anträge zu einer alternativen Nutzung mit entsprechender Konzeption der ortsansässigen Wohlfahrtsverbände vorliegen. Frau Fischer-Neumann bedauert die Entwicklung zu dieser Thematik, weist aber darauf hin, dass die Überlegungen für eine neue Nutzung der „AWO-Klausen“ allen Beteiligten seit langem bekannt sind. Herr Irgens beantragt die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung am 15.02.2010 zurückzustellen und bittet die Verwaltung umgehend eine Beteiligung der Tornescher Wohlfahrtsverbände nachzuholen.

TOP 7 Sportförderung; Zuschuss für Nutzung der Sportanlagen der Klaus-Groth-Schule**Beschluss:**

1. Die Gebühr, die der Schulverband Tornesch-Uetersen für die Nutzung seiner Sportstätten erhebt, wird den Tornescher Vereinen und Verbänden im Bereich der Jugendarbeit sowie für den Wettkampfbetrieb der Tornescher Vereine an den Wochenenden auf Antrag erstattet.
2. Im Rahmen der Sportförderung werden für die Angebote Tornescher Vereine und Verbände für den Bereich Jugendarbeit zusätzliche Mittel in Höhe von 80.400 € bereitgestellt.
3. Die Gebühr, die der Schulverband Tornesch-Uetersen für die Nutzung seiner Sportstätten erhebt, wird den Tornescher Vereinen und Verbänden im Bereich des Erwachsenensports auf Antrag teilweise erstattet. Der Erstattungsbetrag ergibt sich aus der Differenz zwischen der Nutzungsgebühr, die für die übrigen kommunalen Sportstätten erhoben wird und der vom Schulverband erhobenen Gebühr.
4. Im Rahmen der Sportförderung werden zusätzliche Mittel für die Angebote Tornescher Vereine und Verbände im Bereich des Erwachsenensports in Höhe von 11.400 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte erläutert die Entwicklung zur Erhebung von Hallenbenutzungsgebühren und die finanzielle Zuschussgewährung an Tornescher Vereine im Rahmen der freiwilligen Sportförderung. Frau Bräuß teilt mit, dass der Neufassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Räumlichkeiten der Klaus-Groth-Schule sowie deren Sportanlagen gemäß Entwurf der Verwaltung in der Sitzung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen in der Sitzung am 11.11.2009 zugestimmt wurde. Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

TOP 8 Ausfallbürgschaft ELTOKI für 2010

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Bildungswesen gewährt dem Elternarbeitskreis Tornescher Kindergarteneinrichtungen (ELTOKI) für die Aufführung eines Theaterstücks des Mit-Mach-Theaters von Matthias Meyer-Göllner im Februar 2010 für die Kinder Tornescher Kindergarteneinrichtungen und der 1. und 2. Grundschulklasse der Johannes-Schwennesen-Schule und der Fritz-Reuter-Schule eine Ausfallbürgschaft i. H. v. 2.500,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 9 Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg;
hier: Anteilige Kostenübernahme für die Vermittlung, Beratung und
Betreuung von Tagespflegepersonen**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der durch die Familienbildung e.V. beantragten Fördergelder für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 5.700,- € im Rahmen der

Gesamthaushaltsplanung für das nächste Haushaltsjahr. Die Fördermittel sind bis zur abschließenden Klärung der Kostensteigerung sowie Vorliegen des Sachberichtes und Verwendungsnachweises für das Jahr 2009 gesperrt. Vor Auszahlung der Fördermittel 2010 ist der Ausschuss zu beteiligen und über das Ergebnis der abschließend geführten Verhandlungen mit der Familienbildung Wedel zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Kählert begrüßt Frau Wohlfahrt, Leiterin der Familienbildung Wedel e. V., im Publikum. Sie führt aus, dass die erhöhte Nachfrage zu Betreuungsangeboten in Tagespflegestellen und die verstärkte Ausbildung weiterer Tagesmütter bzw. -väter sowie eine veränderte Einnahmesituation zu einem neuen Finanzierungsmodell der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg geführt haben. Verwaltungsseitig besteht ein großes Interesse die gute Zusammenarbeit mit der Familienbildung Wedel e.V. fortzusetzen und die Fördermittel zur Verfügung zu stellen. Auf Nachfrage, welcher Berechnungsschlüssel für die Ermittlung des „Fixanteils“ zugrunde gelegt wird, führt Frau Wohlfahrt aus, dass hierfür der Anteil der Kinder unter 3 Jahren in der Kommune sowie die in Betreuung befindlichen Kinder ausschlaggebend ist. Der variable Anteil berechnet sich dann aus der Zahl der tatsächlichen aktiven Betreuungsverhältnisse. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 10 Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg;
 hier: Fortsetzung des Angebotes der Vor-Ort-Vermittlungs- und
 Beratungsstelle in Tornesch**

Beschluss:

Die Fortsetzung der Vor-Ort-Betreuung für den Bereich der Tagesspflege gemäß Antrag der Familienbildung Wedel e.V. vom 26.06.2009 soll ab Januar 2010 fortgesetzt werden. Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der durch die Familienbildung Wedel e.V. beantragten Fördergelder in Höhe von 1.575,- € (bzw. 4.200,- €, wenn keine positive Beschlussfassung zu Vorlage VO/09/762). Über eine Fortsetzung ab Januar 2011 ist in der 2. Jahreshälfte 2010 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung zeitnah zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Nachdem keine Nachfragen vorgetragen werden, erfolgt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 11 Trägerverträge mit dem Deutschen Roten Kreuz;
 1. Hortgruppe an der Johannes - Schwennesen - Schule
 2. Kindertagesstätte in der Friedlandstraße**

Beschluss:

Den vorgelegten Entwürfen für die DRK Kindertagesstätte Friedlandstraße und die Hortgruppen an der Johannes-Schwennesen-Schule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, einen Entwurf für eine Nebenabrede zum Erbbaurechtsvertrag, der die künftige Bewertung der Sanierungskosten an der DRK-Kindertagesstätte regelt, zu entwerfen, gemeinsam mit dem DRK abzustimmen und nach vorheriger Beratung im Hauptausschuss

durch die Ratsversammlung in der Sitzung am 15.12.2009 beschließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die vorliegenden und zwischen der Verwaltung und dem DRK-Kreisverband Pinneberg bereits abgestimmten Entwürfe zur Neuregelung der vertraglichen Inhalte für die DRK-Hortgruppe an der Johannes-Schwennesen-Schule und der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße. Hinsichtlich einer noch zu vereinbarenden Nebenabrede zum Erbbaurechtsvertrag führt Frau Kählert aus, dass der DRK-Kreisverband gebeten wurde, einen entsprechenden Text vorzuschlagen, mit dem Ziel, dass die von der Stadt Tornesch bewilligten Mittel im Rahmen von Gebäudesanierungen künftig zu keiner weiteren Wertsteigerung des Objektes führen. Verwaltungsseitig wird vor Unterzeichnung der Nebenabrede eine notarielle Stellungnahme eingeholt werden. Änderungswünsche zum vorliegenden Entwurf werden nicht vorgetragen. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 12 Maßnahmeantrag für die DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße;
hier: Umwandlung einer Elementargruppe in eine ganztägige
Integrationsgruppe mit 15 Kindern zum 01.08.2010**

Beschluss:

Die Einrichtung einer ganztägigen Integrationsgruppe mit insgesamt 15 Plätzen durch Umwandlung einer ganztägigen Elementargruppe mit 20 Plätzen in der DRK-Kindertagesstätte gemäß Maßnahmeantrag der Einrichtung vom 28.10.2009 soll zum 01.08.2010 zunächst befristet auf 3 Jahre erfolgen. Der DRK-Kreisverband Pinneberg wird gebeten, eine entsprechend geänderte Betriebserlaubnis bei der Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg zu beantragen und die erforderlichen Veränderungen in der Einrichtung umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage. Nachdem keine Nachfragen vorgetragen werden erfolgt nach kurzer Aussprache die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag.

**TOP 13 Fortentwicklung der Betreuungsangebote in der Stadt Tornesch nach
Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2010/2011 sowie Ausbau
der Betreuungsangebote für unter 3-Jährige**

Beschluss:

Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Frau Kählert teilt mit, dass die Aufnahmeverfahren in den einzelnen Einrichtungen überwiegend abgeschlossen sind. Lt. Einschätzung der Verwaltung stehen zum 01.08.2010 ohne Veränderung der vorhandenen Angebote nicht ausreichend Betreuungsplätze für ganztägige Betreuungen von Elementarkindern und die nachgehende Schulkinderbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule zur Verfügung. Die Verwaltung prüft aufgrund dieser

Tendenzen bereits in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband und den Leiterinnen der Einrichtungen, welche Maßnahmen zur Vorhaltung eines bedarfsorientierten Gesamtbetreuungsangebotes zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres wirtschaftlich umgesetzt werden könnten. Eine abschließende Beratung zur Maßnahmeplanung 2010/2011 ist im Februar 2010 vorgesehen.

TOP 14 Haushaltsplanung 2010 für die Kindertagesstätten, die kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule mit Kosteneinschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's und der freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Defizitabdeckung 2010 der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen sowie für die Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule auf Grundlage der eingereichten Haushaltsentwürfe der Träger. Die aufgrund des Haushaltsbegleitbeschlusses von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparungen sollen nicht erfolgen.

Die Fortführung des KiTa-Taler's, der freiwilligen Sozialstaffel und die Übernahme von Mindestbeiträgen soll auch im nächsten Haushaltsjahr ganzjährig erfolgen. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 63.000,00 € zu berücksichtigen. Über eine Anpassung des KiTa-Taler's aufgrund der Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge ab 01.08.2010 ist zeitnah gesondert zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte verweist auf die Beschlussvorlage nebst Anlagen. Auf Nachfrage von Frau Fischer-Neumann führt Frau Kählert aus, dass die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Gewährung des „KiTa-Taler's“ und der freiwilligen Sozialstaffel bzw. Übernahme von Mindestbeiträgen i.H.v. 63.000,- € im Haushaltsjahr 2010 auf der Grundlage der Abrechnung für das Quartal III/2009 erfolgt ist. Für das Haushaltsjahr 2009 wurden zunächst Haushaltsmittel lt. Haushaltsplanung der Einrichtungsträger i.H.v. 65.300,-€ eingestellt. Über den Nachtragshaushalt 2009 erfolgte eine Anpassung aufgrund Kostensteigerung und Nachforderung für das Quartal IV/2008, welches erst im Januar 2009 abgefordert wurde. Frau Kählert bittet um Verständnis, dass genaue Vorausplanungen zum Mittelbedarf für diese freiwillige Leistung leider nicht möglich sind, da sich die von den Einrichtungsträgern abgerechneten Ausgleichsbeträge innerhalb der Quartale verändern. Insbesondere die Erhöhung des KiTa-Taler's wg. Neufestsetzung der Elternentgelte lt. kreiseinheitlicher Gebührenerhebung sowie eine veränderte Beitragspflicht der Eltern nach Neuvergabe von Plätzen zu Beginn des neuen Kindergartenjahres haben in der Regel veränderte Ausgleichszahlungen an die Träger zur Folge, die nicht vorhersehbar sind.

**TOP 15 Haushaltsentwurf 2010
- Entwürfe des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einzelpläne
2 bis 5 -**

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf zu den Einzelpläne 2 bis 5 zur Kenntnis. Die weitere Beratung nach Einarbeitung der Änderungsvorschläge erfolgt im Ausschuss für Wirtschaft

und Finanzen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Beratung zu den Einzelpositionen der Einzelpläne 2 bis 5 führt Herr Stümer aus, dass im Rahmen der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 02.11.2009 ein Auftrag an die Verwaltung erteilt wurde, wonach die Energiekosten aller öffentlichen Gebäude für Wärme und Strom aufgrund es Abrechnungsergebnisses 2008 sowie die Höhe der Vorauszahlungen 2009 unter der Erläuterung zur Haushaltsstelle auszuweisen sind (Verbrauch nach kWh / Gesamtsumme in €). Da diese Erläuterungen noch nicht in dem vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet werden konnten, spricht sich Herr Stümer für eine abschließende Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen aus.

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen der aufgrund der Haushaltsplanung für 2010 an die Träger der Kindertagesstätten zu leistenden Zuschüsse wird nicht zugestimmt. In den Haushalt sollen die lt. Haushaltsplanung der Träger für 2010 notwendigen Zuschüsse eingestellt werden.

Folgende Veränderungen sind zu berücksichtigen:

vgl. Anlage (Excel-Tabelle)

Tornesch, den 22.12.2009

gez. Lichte
Vorsitzende(r)

gez. Meinert
Protokollführer(in)